Blick in die Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

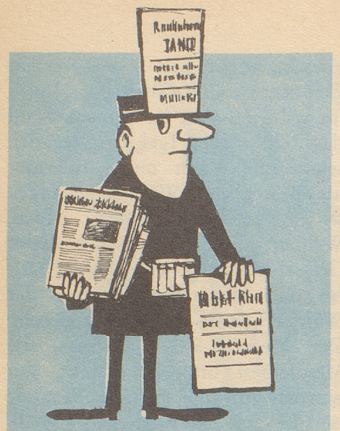
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Blick in die Gazetten

Kaufe
sprechender Papagei
Tel. 62 [redacted] 50.

Ein sprechender Papagei ist gar nicht ohne. Hoffentlich kann er aber wenigstens den Wen- vom Werfall unterscheiden!

Zu verkaufen 5783

Studebaker 58

Sehr gut im Stand,
Fr. 2500.—.

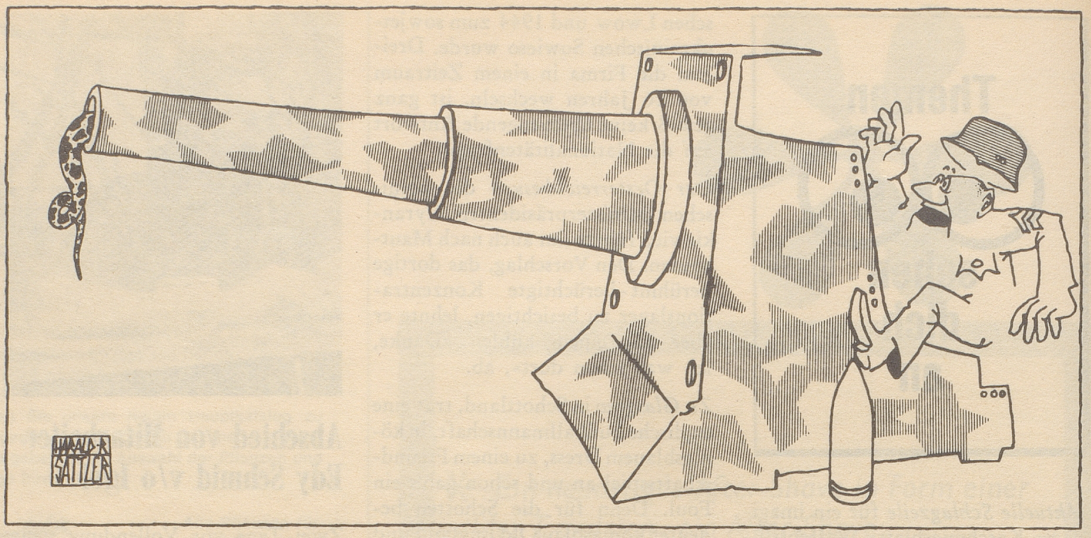
Sehr gut im Stand: das freut uns! Aber wie steht's beim Fahren? Denn was nützt am Derby ein Rennpferd, das ‹sehr gut im Stall› ist?

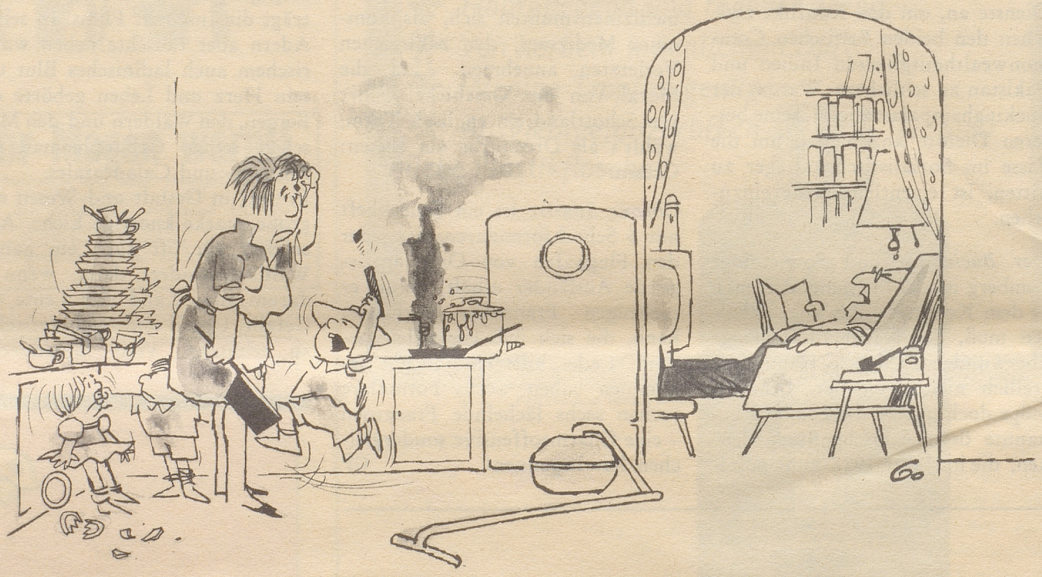
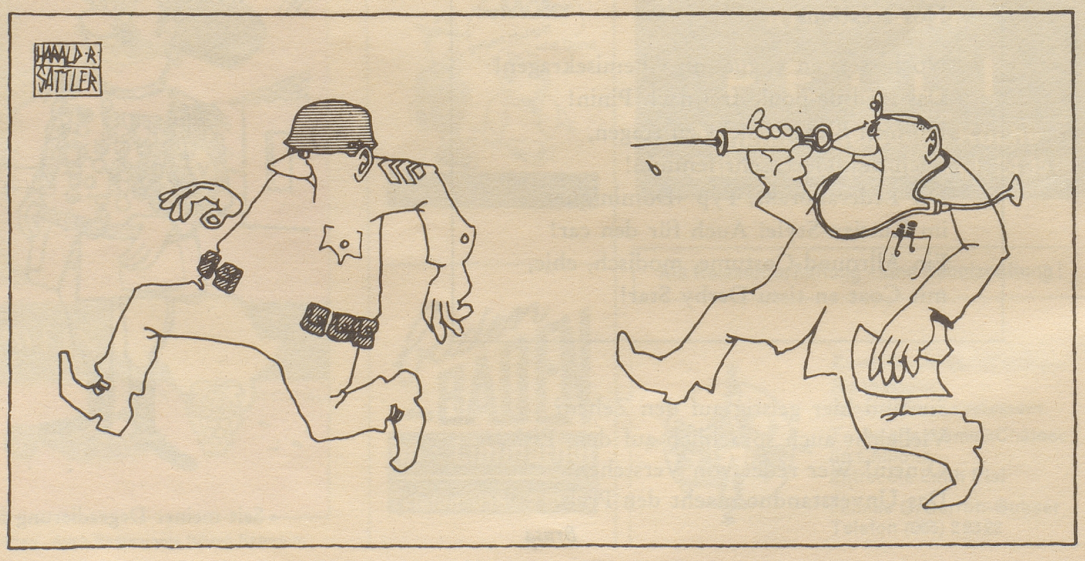
ANTIKE TRUHE
480.–
neuwertig.

Au wei geschrien, wenn der Antiquitätenrummel plötzlich mit offenen Karten durchexerziert wird!

23.00-23.59 Liszt l'ensorceleur : Rhapsodie hongroise No 5 (Orchestre philharmonique de Berlin, dir. H. von Karajan) ; Etudes d'exécution transcendantes d'après Paganini (N. Magaloff) ; La Tasse, poème symphonique (Orch. symphonique de Moscou, dir. Golovanov).

Da ja ein Moskauer Orchester musiziert, wird es sich weniger um eine Tasse oder um Tasso, sondern um eine programmmusikalische Schilderung der russischen Agentur Taß handeln.





« Etwas mehr Ruhe dort drüben — ich habe einen harten Arbeitstag hinter mir! »